

Mit DerDieDas soziale Gruppen öffnen

Knapp 1,4% der Nomen haben zwei Artikel.

„Dabei wird einer der beiden oft nur selten, regional begrenzt oder fachsprachlich gebraucht“, siehe <https://www.duden.de/sprachwissen/sprachratgeber/Die-Verteilung-der-Artikel-Genusangabe-im-Rechtschreibduden>.

Interessant wird es, wenn eine Person „der Butter“ (süddeutsch) oder „die Butter“ (hochdeutsch) sagt. Die Bitte „Kannst du mir den Butter geben?“ zeigt, dass der Sprecher aus Süddeutschland stammt und den Hörer als Süddeutschen adressiert.

Wenn der Hörer ein Süddeutscher ist, verstehen die beiden sich prächtig, sie kooperieren sofort.

Phonetisch korrekt klingt das übrigens so:

„Koh´sch m´r da Buttr gea?“ (100% süddeutsch) im Gegensatz zu

„Koh´sch m´r d`Buttr gea?“ (schwäbische Phonetik mit norddeutscher regionaler Anbindung, also z.B. ein Schwabe in Berlin, der mit Berlinern spricht). In diesem zweiten Beispiel ist der Sprecher aus Süddeutschland und möchte, dass der norddeutsche Hörer ebenfalls kooperiert.

„da Buttr“ (=verschliffener AKK ♂ Singular) öffnet den Zugang zu Süddeutschen,

„d`Buttr“ (verschliffener AKK ♀ Singular) öffnet den Zugang zu Norddeutschen.

Zum Verschleifen der Endungen siehe weiter unten in diesem Text.

Der gleiche Effekt mit „der Radio“ (Süddeutsche als soziale Gruppe) und „das Radio“ (Norddeutsche):

„Koh´sch m´r da Radio gea?“ (süddeutsch) im Gegensatz zu

„Koh´sch m´r `s Radio gea?“ (schwäbische Phonetik mit norddeutscher regionaler Anbindung, also nochmal der Schwabe in Berlin, der mit Berlinern spricht).

„da Radio“ (= verschliffener AKK ♂ Singular) öffnet den Zugang zu Süddeutschen,

„`s Radio“ (= verschliffener AKK Neutrum Singular) öffnet den Zugang zu Norddeutschen.

Diese Funktion der Artikel, dass sie den Zugang zu sozialen Gruppen öffnen können, ist wesentlich für die Integration von erwachsenen Deutschler:innen.

Diese Funktion spielt bei allen Artikeln eine Rolle,

weil die Biodeutschen alle Artikel screenen und

danach sich für (oder gegen) eine mögliche Kooperation entscheiden.

Noch zwei Beispiele, die andere soziale Gruppen öffnen:

„Der Video“ bezeichnet einen Film auf einer Hardware-Kassette mit Technologie aus den 1980ern,

„Das Video“ bezeichnet einen Clip in digitaler Form auf youtube oder einer anderen Internet-Plattform. Die Aussage

„Ich habe einen Video gesehen“ löst bei meinem achtjährigen Sohn großes Erstaunen aus:

Er fragt dann pikiert und abwehrend zurück:

„Wo haben wir in unserer Wohnung einen Videorecorder?“

Vor wie vielen Jahrzehnten war das? Wie altmodisch/ rückständig/ peinlich bist du?“

„Ich habe ein Video gesehen“ löst eine ganz andere Reaktion aus:

Er fragt dann interessiert und kooperativ zurück: „Worum ging es?“

„Der Video“ outet mich als dirty old man, von dem junge Leute sich distanzieren.

„Das Video“ signalisiert jungen Leuten, dass ich up to date bin und man sich mit mir unterhalten kann.

50 „Der Virus“ zeigt, dass ich ein medizinischer Laie und Patient bin,
„Das Virus“ macht klar, dass ich ein Virologe, ein Arzt oder ein medizinisch gebildeter Mensch bin.
„Der Virus“ war bis 2019 die vorherrschende Spezies,
„das Virus“ existierte fast nur in Laboren und medizinischen Fachbeiträgen.
Corona hat diese Verhältnisse umgekehrt, die Berichterstattung über die Pandemie hat
„den Virus“ so gut wie gekillt und
55 „das Virus“ überall salonfähig gemacht. Alle wollen heute medizinisch gebildet erscheinen.

Die drei Beispiele zeigen: Der Artikel kann unterschiedliche soziale Gruppen öffnen:

- Regionale Gruppen,
- Altersgruppen,
- 60 • Berufsgruppen.

Die Nomen mit zwei Artikeln zeigen diesen Effekt ganz besonders augenscheinlich.
Die Nomen mit einem Artikel, also die „normalen“ Nomen, funktionieren ganz genauso,
als Türöffner,
nur dass man bei ihnen kein Gegenstück hat,
65 das zur Überprüfung des Effektes dienen kann.

Erwachsene Deutschlerner:innen können diese Funktion nutzen,
damit sie Zugang zu bestimmten, für sie interessanten sozialen Gruppen erhalten.

Ein richtig gesprochener Artikel ist ein Signal an Deutsche:
70 Der Sprecher interessiert sich für die soziale Gruppe und spricht sie punktgenau an.
Die Migrant:innen zeigen mit korrekt gesprochenen Endungen,
dass sie diese Funktion schätzen und „dabei sein“ und mitarbeiten wollen.
Sie wollen dazugehören, im Ergebnis der gemeinsamen Arbeit vorkommen,
im sozialen Miteinander eine produktive Rolle spielen.
75 Die Deutschen hören sofort,
welch große Leistung in den korrekt gesprochenen Endungen steckt und reagieren positiv.
Wer diese Leistung schafft, nehmen sie gerne in ihre soziale Gruppe auf.

Die Homonyme sind für den Aspekt „soziale Gruppen öffnen“ ebenfalls interessant,
80 allerdings nur indirekt. Beispiel:
„Die Steuer“ ist das Geld für den Staat,
„Das Steuer“ verändert die Fahrtrichtung des Fahrzeugs.
Bei diesem und ähnlichen Beispielen verändert der Artikel die Bedeutung des Wortes.
Für die sozialen Gruppen wird das relevant,

- 85 • wenn Kinder das Spiel „Teekesselchen“ spielen:
Mein „Teekesselchen“ steht im Park und hat Geld.
Mein „Teekesselchen“ hat der Boxer im Handschuh und Goethe im Theater.
Mein „Teekesselchen“ leuchtet und ist süß.
- wenn die Menschen diese Bedeutungen für Wortwitze nutzen:
90 Ein Elektrofahrzeug ist laut §3d des Kraftfahrzeugsteuergesetzes (KfzStG) von der Steuer
befreit.
Gibt es einen Grundsatz „Ohne ein Steuer die Steuer zurück“?
Bekommt man bei einem autonom fahrenden Elektrofahrzeug ohne Steuerrad
eine negative Kraftfahrzeugsteuer ausbezahlt?

95

Menschen, die eine falsche Artikelendung bei Ihnen korrigieren,
sind Türöffner zu sozialen Gruppen.

100 Wenn Sie diese Menschen als Freunde gewinnen,
lernen Sie ganz rasch den korrekten Gebrauch der Artikelendungen und
bekommen Zutritt zu den sozialen Gruppen.

Diese Funktion des Öffnens der sozialen Gruppe zeigt,
welche Bedeutung die Super-Methoden – im Text weiter unten –
für die Integration der Menschen haben.

105 Mit den Super-Methoden bewegen Sie die Deutschen dazu,
dass sie ihre soziale Gruppe für Sie öffnen.

Dadurch entstehen gute soziale Beziehungen und Sicherheit in der Kommunikation.